



Sebastian Heyn (re.) aus der Stadtregion Aachen besuchte den VIP-Tag und arbeitete in der Kartoffelkiste mit. Fotos: Nordmann

Arbeitstag in Tillhausen

VIP-Tag beim 11. Möllner Stadtspiel

Mölln (mno). Das Möllner Stadtspiel des Kreisjugendrings (KJR) ist in vollem Gange. 300 Kinder aus dem Kreis und 150 Helfer beleben noch bis Donnerstag Tillhausen. Viel ist bereits geschehen. Am Montagnachmittag lud die „Stadt“ zum VIP-Tag. Sponsoren, Politiker und viele weitere Gäste wurde das Leben in Tillhausen gezeigt. Die Gäste durften sogar mitarbeiten.



Die Fahnen von Tillhausen und Mölln flattern im Wind.

50 VIPs hatten sich angemeldet und wurden am Stadttor vom Bürgermeister Tillhausens, Eric, begrüßt. Weiter ging es zum Einwohnermeldeamt, wo sich die Gäste einen „Personalausweis“ ausstellen lassen mussten. Ordnung muss sein. Danach nahmen die VIPs

ihre Arbeit in den verschiedenen Werkstätten auf. „Wir bieten den Kindern während des Stadtspiels 50 verschiedene Arbeitsplätze an, unter denen ausgewählt werden kann“, erklärt Arne Strickroth, Geschäftsführer des

KJR. Von der Kupferschmiede über die Spielzeugfabrikation, die Lederverarbeitung bis zur eigenen Zeitung reicht das Spektrum. Sogar einen Jugendring gibt es. Es herrscht Vollbeschäftigung. Für ihre Arbeit empfangen die Kinder Tilltaler als Lohn. Es werden, wie im richtigen Leben, Steuern abgeführt, betont Arne Strickroth. Das Geld fließt unter anderem in den „Cityservice“ (Post, Arbeitsamt und anderes). Tillhausen soll eben wie eine richtige Stadt funktionieren.

Die Gäste wurden von den Kindern an die diversen Arbeitsmöglichkeiten herangeführt. So durfte Bürgermeister Jan Wiegels in der Holzwerkstatt mitwirken, der Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann stellte

das Elektronikspiel „Heißer Draht“ her. „Ich habe früher viel Modelleisenbahnbau betrieben“, verrät der CDU-Politiker. Es kenne sich mit der Elektrik aus. Der Kreistagsabgeordnete Manfred Börner mischte bei der Zeitung mit. Ratzeburgs neuer Bürgermeister, Gunnar Koech, schaute auch vorbei. Sogar einen Gast aus dem fernen Aachen konnte Bürgermeister Eric begrüßen. Sebastian Heyn, Jugendamtsleiter der Stadtregion Aachen, war nach Mölln gekommen, um sich über das Stadtspiel zu informieren. „Ich bin auf Einladung des DRK hier. Ich bin total begeistert.“ So etwas gebe es in seiner Heimat nicht.

Mehr zum Stadtspiel auf >>> Seite 12

Arbeitstag in Tillhausen

Vorsetzung von Seite 1

Mölln (mno). „Es macht Spaß zu sehen, wie das hier abläuft.“ Sebastian Heyn half in der „Kartoffelkiste“ aus. Hier schnitzte er Kartoffeln, die zu knusprigen Chips verarbeitet und später gegen Tilltaler verkauft wurden.

Nach der Arbeit konnten sich die VIP-Gäste bei Kaffee und Kuchen stärken und mit

den Kindern des Stadtspiels ins Gespräch kommen.

Am Sonnabend wählte Tillhausen seinen Bürgermeister. „Es war ein spannender Wahlkampf und eine knappe Ergebnis. Mit 33,3 Prozent erhielt der zwölfjährige Eric die meisten Stimmen. Übrigens: Die Wahlbeteiligung lag bei sensationellen 91,8 Prozent!